

Digitale Ungleichheit im Internet

Alexandra Klein
Kompetenzzentrum Informelle Bildung
Universität Bielefeld

Beteiligungsdifferenzen & Bildungsunterschiede

Was heißt Beteiligung?

Fritz Oser (2000) definiert „**Volle Partizipation**“
Jugendlicher innerhalb von Angeboten der Jugendhilfe
folgendermaßen:

„**Neben Mitentscheiden bzw. Abstimmen über
Inhalte und bzw. oder Vorgehensweisen [werden]
auch die Möglichkeit bzw. das Recht,
Initiativen zu ergreifen sowie eigenes Wissen,
Meinungen, Ideen und Vorstellungen einzubringen**“
betont.

Was soll Beteiligung?

Praktizierte Partizipation in Institutionen des
Sozial- und Bildungssystems...

**„...als Lern- und
Übungsfeld, in dem Jugendliche
ihre subjektiven und kollektiven Ressourcen zur
Entdeckung, Artikulation und Durchsetzung ihrer
Interessen optimieren.“**

Erfahrungen ‚Offline Partizipation‘

Geschlecht, soziale Schicht, Alter, sowie Bildungs- und Migrationshintergrund haben unterschiedliche Chancen der Teilhabe in unterschiedlichen Feldern zur Folge.

Gezielte Unterstützung der jeweiligen Gruppen, um ihnen eine gleichberechtigte Partizipation entlang ihrer Vorstellungen & Interessen zu ermöglichen.

Zentral: Bearbeitung ungleicher Artikulationsmöglichkeiten über ungleichheitsreflexiven Artikulationsräume.

Was heißt Beteiligung im Internet?

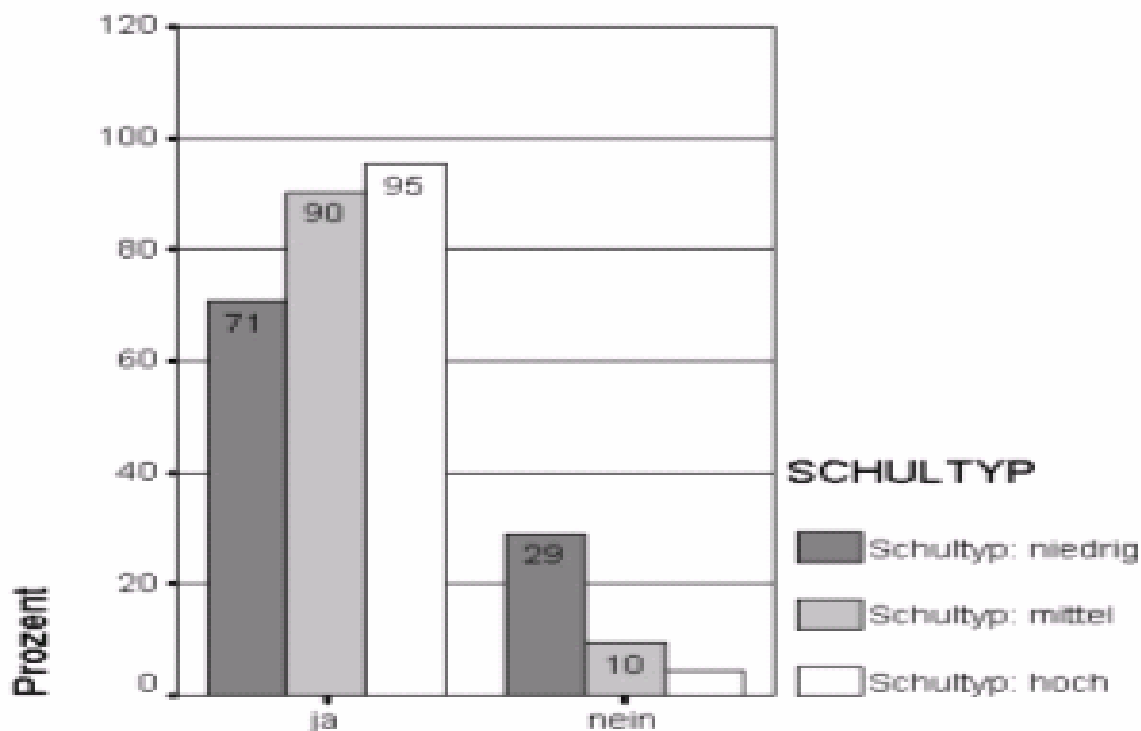
Im Internet sind verschiedene Formen der Beteiligung zu finden:

- Ein Angebot in Anspruch nehmen
- Eigene Meinungen und Interessen kundtun (z.B. durch Abstimmen/Voting auf einer Website)
- Eigene Beiträge für ein bestehendes Angebot verfassen (z.B. in einem Diskussionsforen)
- In einem bestehenden Angebot mitwirken und Aufgaben übernehmen (z.B. als PeerberaterIn)
- Ein eigenes Angebot gestalten (z.B. eine eigene Homepage)

Wer beteiligt sich wo?

- Kontaktaufnahme mit Seiten
- Registrieren auf Seiten
- Onlineberatung

Kontaktaufnahme mit einer Seite



Anlässe der Kontaktaufnahme

- „Anmelden / Registrieren“
- „Beitrag in Themenforen“
- „Beitrag im Gästebuch“
- „Beteiligung an Abstimmungen“

GymnasiatInnen nutzen alle Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit den Seiten stärker als HauptschülerInnen

Registrieren auf einer Seite

- Es besteht ein Zusammenhang mit den *Polen des formalen Bildungshintergrundes*: 41% der Befragten mit niedrigem formalem Bildungshintergrund und nur 17% der Befragten mit höherem formalen Bildungshintergrund geben an, sich „**nie**“ auf Seiten zu registrieren..
- Auch bei der Anmeldung an ganz bestimmten Seiten (z.B. Lieblingsseiten) überwiegen die Befragten mit höherem formalen Bildungshintergrund (63%) gegenüber den Befragten mit niedrigerem formalen Bildungshintergrund (49%).
- Ein weiterer Zusammenhang der *Anmeldung* bei Seiten besteht mit dem besuchten *Schultyp*: 52% der Haupt- und SonderschülerInnen, 28 % der Gesamt- und RealschülerInnen und 22 % der GymnasiastInnen geben an, sich „**nie**“ auf Seiten anzumelden.

Beteiligung innerhalb von Onlineberatung

- Inanspruchnahme des Angebots als User (z.T. auch als „informell BeratendeR“)
- Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge (Interessenartikulation) z.B. innerhalb eines „Feedbackforums“
- Mitarbeit als PeerberaterIn

Voraussetzungen für Beteiligung

NutzerInnen:

- Wahrnehmung von Gestaltbarkeit
- Wertschätzung des Angebots
- Verallgemeinerter oder eigener Bedarf als Begründungsreferenzen artikulierbar

Professionelle:

- Transparente, möglichst unmittelbare Beantwortung
- Anerkennung und Wertschätzung der Anregungen
- Offenheit und Erwünschtheit (Bestärkung der Beteiligung)
- Aufzeigen von Alternativen

Wertschätzung des Angebots

„[...] son noch an gannnnnnnnnnnnnnnnnz gannnnnnnnnnnz
großes lob an des team ihr seid voll col“

„hi!! erstmal ein großes lob an die kids-hotline!!! der neue
"look" is ehct super geworden!!! ich aheb aber jetzt einen
vorschlag für ein neues bzw. zusätzliches forum. [...]

Verallgemeinerter oder eigener Bedarf als Begründungsreferenzen artikulierbar

„[...] ich selber könnte so eins jetzt schonmal brauchen.“

„[...] 2 aus 5 leuten haben leichte probleme mit sozialen fertigkeiten. jeder 10. hat massive probleme!!! Auch mobbing is kein seltenes thema, wobei ich mich damit niicht besonders auskenne.schaut euch mal folgende seiten an (vor allem die foren) dort könnt ihr sehen wie viele wirklich daran leiden....viele schüler vor allem. [...]“

Anerkennung und Wertschätzung der Anregungen

„Hi [...], ein eigenes Forum zum Thema Esssgewohnheiten und Ernährung ist eine gute Idee.“

„Hallo [...] dein Wunsch ist angekommen, es ist öfter auch intern eine Frage, ob wir nicht zu diesem oder jenem Thema ein eigenes Forum anbieten sollten.“

Einflussfaktoren auf Beteiligung

Mediale Passung

Die mediale Form entsprechen den eigenen Vorstellungen und Interessen

Inhaltliche Passung

Die Inhalte und die Art wie die Inhalte thematisiert werden entsprechen den eigenen Vorstellungen und Interessen

Interpersonale Passung

Die weiteren Personen entsprechen den eigenen Vorstellungen und Interessen

**Wo gibt es Parallelen, wo gibt es
Diskrepanzen in der eigenen
Arbeit mit unterschiedlichen
Jugendlichen?**